

# **Protokoll**

**zur 16. Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg**

**am Dienstag, dem 06.04.2021**

**um 19.00 Uhr im Haus der Generationen, Goethestr. 15838 Am Mellensee**

---

## **Öffentlicher Teil**

Beginn: 19.10 Uhr Ende: 20.30 Uhr

Anwesend: Dargo Porath, Doreen Schulze, Bert Daske, Maik Tscherwinka

Entschuldigt: Thomas Kosicki

Unentschuldigt:

Geladene Gäste:

Name der anwesenden Bediensteten:

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 15.Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Bericht des Ortsvorstehers
06. Gipsstraße wieder auf Tempo 30 und Verkehrsverbot für Fahrzeuge aller Art, frei für Anlieger
07. Instandsetzung Gipsstraße
08. Sachstand halbanonyme Begräbnisstätte Fernneuendorf
09. Wiederherstellung Treppe Freilichtbühne im FFH Gebiet
10. Beratung zum Kinderspielplatz Strandbad Sperenberg
11. Denkmal Sperenberg, Beratung zur Instandsetzung
12. Auswertung des Protokolls der 11.Sitzung
13. Informationen und Anfragen
14. Sonstiges

Zu TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Herr Porath eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder

Zu TOP 02: Anträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Zu TOP 03: Einwendungen zur Niederschrift der 15.Sitzung

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift der 15.Sitzung.

#### Zu TOP 04: Einwohnerfragestunde

Zwei Einwohner berichten noch einmal über die Umstände des Streits rund um den Schankbetrieb „Zur S-Bahn“.

Aus Ihrer Sicht gibt es immer wieder Unstimmigkeiten mit dem Betreiber der Schankwirtschaft, was sowohl die Öffnungszeiten, als auch die von der Wirtschaft ausgehenden Lautstärke betrifft. Es wurde mehrfach versucht sich gütlich zu einigen, doch scheiterte dies immer am Verhalten des Betreibers.

Der Ortsbeirat bekundet noch einmal sein Bedauern darüber, dass zur Oktobersitzung des Ortsbeirates keine Anwohner rund um die Schankwirtschaft erschienen waren.

Die Anwohner bringen immer wieder zum Ausdruck, dass die genehmigten Öffnungszeiten der Schankwirtschaft nur sonntags und feiertags von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr sind – Die Schankwirtschaft oft länger und am Montag geöffnet hat.

Der Ortsbeirat wird noch einmal versuchen, alle beteiligten Parteien an einem Tisch zu bekommen um die anstehenden Unstimmigkeiten zu bereinigen.

Der Ortsbeirat bekundet aber auch, dass er weiter am Erhalt dieser Schankwirtschaft zur Belebung des gesellschaftlichen und sozialen Miteinanders im Ort interessiert ist.

Ein Einwohner aus Fernneuendorf fragt nach dem Stand der Errichtung der Elektranen auf dem Dorfplatz.

Der Ortsvorsteher berichtet, dass es hierzu schon eine Begehung zusammen mit der Verwaltung gegeben hat. Er versteht nicht, warum es hier noch zu keiner Lösung gekommen ist und wird sich des Sachverhaltes noch einmal annehmen.

Siehe hierzu auch Anlage 01.

Weiterhin geht es um die Schaffung von Unterstellmöglichkeiten für Bänke auf dem Friedhof (siehe Anlage 02). Es sollen Unterstellmöglichkeiten geschaffen werden die es ermöglichen, die gespendeten Bänke vor der Witterung, aber auch vor Diebstahl zu schützen.

Der Ortsvorsteher berichtet hier, dass es bereits erste Gespräche mit der Verwaltung hierzu gegeben hat und geprüft werden soll, ob Boxen oder Container zur Sicherung der Bänke aufgestellt werden können. Der Ortsvorsteher wird hierzu noch einmal den Kontakt mit der Verwaltung suchen.

Frau Schulze berichte in diesem Zusammenhang über Fördermöglichkeiten über die LAG zur Anschaffung von Sport- und Spielgeräten, die öffentlich zugänglich sind. Dies wäre eventuell etwas für die Dorfaue, oder für Bänke auf dem Friedhof.

Weiterhin geht es dem Einwohner aus Fernneuendorf um einen Hohlen Baum auf der Dorfaue.

Hier besteht dringender Handlungsbedarf seitens der Verwaltung.

Der Ortsvorsteher berichtet über ein Treffen mit Frau Scholz und Herrn Giller die der Meinung sind, dass dieser Baum noch intakt sei.

Ein weiterer Bürger aus Sperenberg betont noch einmal die Dringlichkeit der Wiedereinführung der Tempo-30-Zone in der Gipsstraße in Sperenberg.

#### Zu TOP 05: Bericht des Ortsvorstehers

Radweg Kummerdorf Gut – Sperenberg:

Der Ortsvorsteher berichtet, dass die - für den Lückenschluss des Radweges nach Sperenberg – notwendigen Grundstücksfragen fast geklärt sind, so dass der Lückenschluss bis Ende 2022 erfolgen kann.

Wanderer auf den Gipsbrüchen;

Es wird festgestellt, dass zurzeit die Wanderwege überwiegend von Berlinern genutzt werden, die die Straßen rund um den Wanderweg – teilweise widerrechtlich zuparken. Nach Angaben des Ordnungsamtes kann hiergegen nichts unternommen werden, was der Ortsbeirat nicht nachvollziehen kann.

Teilweise sind die Wanderwege nach einem Wochenende stark verschmutzt, es werden aber auch die angebrachten Müllsäcke durch die Wanderer genutzt.  
Hier sollten mehr Kontrollen seitens der Verantwortlichen erfolgen um gerade die Beschränkungen aus den Pandemieverordnung einzuhalten.

Zu TOP 06: Gipsstraße wieder auf Tempo 30 und Verkehrsverbot für Fahrzeuge aller Art, frei für Anlieger

Der Ortsbeirat stellt nach kurzer Diskussion fest, dass zum Schutz der Anwohner auf der Gipsstraße wieder eine Tempo-30-Zone errichtet wird.

Die Straße verfügt über keinen Fußweg und ist für zwei entgegenkommende Fahrzeuge zu schmal. Eine Verbreiterung ist nicht möglich, da die Anliegergrundstücke bis an die Straße herangehen. Zudem ist die Straße auch Bestandteil des Gipswanderweges.

Weiterhin bittet der Ortsbeirat um Beantragung eines Verkehrsverbotes aller Art, frei für Anlieger um den Durchgangsverkehr – gerade auch von LKWs – zu verbieten.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

Zu TOP 07: Instandsetzung Gipsstraße

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Gipsstraße im hinteren Teil mit Recyclingmaterial aufgefüllt und saniert werden kann.

Auch soll in diesem Zusammenhang die Feuerwehrezufahrt zum dritten Tiefbau wieder hergestellt werden.

Zu TOP 08: Sachstand halbanonyme Begräbnisstätte Fernneudorf

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob dem Wunsch der Einwohner aus Fernneudorf stattgegeben werden kann, und die Namen der Verstorbenen nicht auf einer Steinplatte am Boden, sondern an der Mauer angebracht werden.

Der Ortsbeirat kann dem nur seine Zustimmung geben, da auch auf anderen Friedhöfen Namensplatten an Mauern zu finden sind.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

Zu TOP 09: Wiederherstellung Treppe Freilichtbühne im FFH Gebiet

Der Ortsvorsteher berichtet darüber, dass die Treppe an der Freilichtbühne in den Gipsbrüchen wieder hergestellt werden soll. Mit den verantwortlichen Stellen ist das Vorhaben abgestimmt, da es sich hier um ein FFH-Gebiet handelt.

Die Zustimmung wurde unter der Auflage, dass hier nur kleine Veranstaltungen stattfinden dürfen, erteilt.

Zu TOP 10: Beratung zum Kinderspielplatz Strandbad Sperenberg

Bisher war der Spielplatz auch zu den Schließzeiten des Strandbades über den seitlichen Eingang zugänglich. Seit kurzem ist die Tür jedoch mit einer Kette verschlossen und weder der Betreiber, noch die Verwaltung wissen, wer die Schließung vorgenommen hat.

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass durch die Verwaltung die Kette entfernt wird.

Weiterhin ist zu prüfen, ob der Spielplatz zum Strandbad hin mit einem Zaun und Tor abgegrenzt werden kann, damit der Spielplatz dauerhaft für die Einwohner zur Verfügung steht und das Strandbad dennoch abgesichert ist.

Zu TOP 11: Denkmal Sperenberg, Beratung zur Instandsetzung

Im vergangenen Jahr wurde am Denkmal Trebbiner Str./ Ecke Zossener Chaussee die Begrenzungsketten und Pfeiler wegen starker Baufälligkeit entfernt. Der Ortsbeirat diskutiert nun, wie das Denkmal zukünftig gestaltet werden soll. Es wird überlegt, die Ketten wieder zu restaurieren, oder ob andere Gestaltungsmöglichkeiten umgesetzt werden sollen. Der Ortsbeirat wird sich hierzu Gedanken machen und zu gegebener Zeit auf die Verwaltung zukommen.

Zu TOP 12: Auswertung des Protokolls zur 11.Sitzung

Die Zufahrt, bzw. deren Absperrung mittels Pfeiler, zum Funkturm ist immer noch offen und somit ist es Fahrzeugen immer noch möglich bis zur Aussichtsplattform vorzufahren. Hier ist auch das Ordnungsamt gefragt, da bereits ab der Gipsstraße ein Fahrverbot für Fahrzeuge aller Art ausgesprochen wird, aber auf der Seite des Faulen Luch ein gleichwertiges Verkehrsschild fehlt.

Zu TOP 13. Informationen und Anfragen

Herr Daske berichtet, dass an ihn die Anfrage zur Pferdehaltung in der Goethestraße gerichtet wurde.

Der Ortsbeirat gibt den Hinweis, dass der anfragende Einwohner sich bitte diesbezüglich ans Ordnungsamt wenden möchte.

Zu TOP 14: Sonstiges

Keine Wortbeiträge.



Porath  
Ortsvorsteher  
08.04.2020



Tscherwinka  
stellv. Ortsvorsteher/  
Schriftführer